

AG / 2025 / 0186

Eingegangen
20.03.2025
Stadtverordnetenvorsteherin
Griesheim



Antrag der FDP-Fraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Zimmermann
Rathaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 75
6434 7 Griesheim

20.03.2025

Haushalt 2025 – Antrag Personalausgaben

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Wir beantragen, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Personalausgaben werden um 10% gemindert.

Begründung:

Die Absicht der GroKo die Einnahmen der Stadt zu vergrößern, in dem sie die Grundsteuern erhöht, lehnt die FDP ab. Eine Erhöhung der Grundsteuern ist unsozial, da sie die älteren Personen und die Mieter – und hier besonders die jungen Familien – unverhältnismäßig stark trifft.

Eine Einsparung in Höhe von 10% bedeutet bei erwarteten Ausgaben in Höhe von 28,3 Mio Euro Einsparungen in Höhe von 2,83 Mio Euro.

Die Stellenentwicklung in Griesheim läuft, so wie im ganzen Land, im öffentlichen Dienst gut, das bedeutet, dass wir hier einen hohen Stellenaufwuchs haben. Dies ist im übrigen auch im Land und im Bund zu beobachten.

Vor etwa 10 Jahren sind wir in der Stadt noch mit 35 Beamten ausgekommen, heute benötigen wir 39, wir sind mit 154 Arbeitnehmern ausgekommen, heute benötigen wir 188 Arbeitnehmer für die Tätigkeit des Rathauses. Diese arbeiten nicht effizienter, da wir in einen Fehlbedarf von mehr als 6 Mio € gerutscht sind.

Dies ist ein Aufwuchs von 38 Stellen insgesamt in etwa 10 Jahren, bzw 20 % mehr Personal und 20% mehr Personalausgaben.

Die beantragten 10% Kürzung stellen hier nur die Hälfte des Personalaufwuchs der letzten 10 Jahre dar. Mithin 19 Stellen.

Entwicklung

Haushaltsjahr	2013	2019	2021	2024	2025
Beamte	35 nach Stellenplan	38	38,5	41,03	39,03
Besetzte Stellen	34,5	38	37,5	39,41	38,41
Arbeitnehmer	154	156,75	172,25	188,30	188,08
Besetzte Stellen	144,75	154,75	162,25		171,98
Fehlbedarf	3,9 Mio	0	1,7 Mio		6,7 Mio +

Aus dem Haushaltsplan geht auch hervor, dass ohnehin 35 Stellen unbesetzt sind. Wenn von diesen Stellen 20 nicht mehr besetzt werden, wären Einsparungen sogar noch über die 10% möglich.

Möglich wäre dies dadurch, dass man die Möglichkeiten der Digitalisierung tatsächlich nutzt und die Organisation des Rathauses an die Fortschritte der Digitalisierung anpasst.

Dr. Angelika Nake
FDP Griesheim

dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.
 Uns wurde seitens der SPD sogar unterstellt unser Antrag wäre populistisch, wir würden Angst schüren und Leute, gerade der kleinsten Gehaltsgruppen entlassen wollen.
 Das stimmt nicht, da es uns darum geht offene Stellen nicht zu besetzen. (KITA ausgenommen)
 Aber wir wurden bewusst falsch verstanden!

Eingegangen
20.03.2025
Stadtverordnetenvorsteherin
Griesheim

Freie
Demokraten
FDP



Da unser Antrag nicht im Rahmen der Haushaltsanträge zugelassen wurde -- Laut der Groko hätte der Antrag keinen direkten Bezug zum Haushalt der Stadt und sollte am Ende der Tagesordnung nach dem Haushalt beraten werden --
Das sehen wir definitiv anders!
Da aber eine Ablehnung seitens der Groko sicher war haben wir uns entschieden diesen Antrag unter Protest zurückzuziehen.

20.03.2025

Haushalt 2025 – Verkauf des Zöllerrhannesgebäudes

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Wir beantragen, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. **Das Gebäude des Zöllerrhannes wird verkauft.**

Begründung:

Der Zöllerrhannes hat sich die letzten Jahre nicht nur nicht gerechnet, er hat erhebliche Kosten verursacht, da eine kostendeckende Verpachtung nicht möglich war. Leider hat dazu auch beigetragen, dass die Verwaltung nicht dazu in der Lage war ein überholtes Konzept zu ändern. Das Konzept Gaststätte und Saal ist ein Gastronomiekonzept des letzten Jahrtausends. Einer Zeit, in der die Bürger der Stadt noch vorwiegend intern gefeiert haben. Dieses Konzept ist überholt.

Möglicherweise wäre es möglich, den Saal und die Gaststätte getrennt zu verpachten, da Unternehmer, die Großveranstaltungen für Säle planen können nicht automatisch auch Restaurants betreiben können und wollen und Gaststättenbetreiber in der Regel kein Interesse an einem großen Veranstaltungssaal haben.

Das von der Stadt bevorzugte Konzept führt für die Pächter eher in die Insolvenz als zum Erfolg. Daher sollte das Objekt als Ganzes verkauft werden.

Mit dem Gewinn könnte das Haushaltsloch gedeckt werden und eine Erhöhung der Grundsteuer wäre nicht nötig.

Dr. Angelika Nake
FDP Griesheim

AG / 2025 / 0187

Eingegangen
20.03.2025
Stadtverordnetenvorsteherin
Griesheim

Freie
Demokraten
FDP



Da unser Antrag nicht im Rahmen der Haushaltsanträge zugelassen wurde -- Laut der Groko hätte der Antrag keinen direkten Bezug zum Haushalt der Stadt und sollte am Ende der Tagesordnung nach dem Haushalt beraten werden --
Das sehen wir definitiv anders!
Da aber eine Ablehnung seitens der Groko sicher war haben wir uns entschieden diesen Antrag unter Protest zurückzuziehen.

20.03.2025

Haushalt 2025 – Antrag Zusammenarbeit mit anderen Kommunen

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Wir beantragen, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. **Die Aufgaben des Bauhofs und die Aufgaben des Immobilienmanagements werden im Kreis mit anderen Kommunen gemeinsam erledigt.**

Begründung:

Die Zeiten, in denen sich jede Stadt einen eigenen Bauhof und eine eigene Immobilienverwaltung leisten muss und kann, sind offensichtlich vorbei, wenn man das aktuelle Defizit der Stadt betrachtet.

Die Aufwendungen für Personal des Bauhofs betragen 1,2 Mio (ohne Versorgungsleitungen) und ohne Sach- und Dienstleistungen, von denen sicherlich auch Beträge eingespart werden könnten.

Im Immobilienmanagement werden die gleichen Beträge aufgerufen, auch etwa 1,2 Mio ohne Versorgungsleistungen und ohne Sach- und Dienstleistungen.

Auch wenn hier nur ein Drittel des Personals eingespart werden könnte, betrügen die Einsparungen 800.000 €.

Dr. Angelika Nake
FDP Griesheim